



PORSCHE

Porsche Carrera Cup Deutschland, 14. Lauf, Hockenheimring

Thomas Preining fährt als Meister zum zehnten Saisonsieg

Stuttgart. Perfektes Saisonfinale für Thomas Preining (A/BWT Lechner Racing) im Porsche Carrera Cup Deutschland: Nachdem sich der Porsche-Junior durch seinen Sieg am Samstag zum Champion krönte, gewann Preining auch den 14. Lauf am Sonntag. „Auch wenn ich mir Samstag bereits den Titel geholt habe, wollte ich im letzten Rennen unbedingt Erster werden. Ich habe zehn Siege in einer Saison, das ist einfach fantastisch“, sagte Preining. Mit zehn Siegen in 14 Rennen egalisierte Preining den Rekord des heutigen Porsche-Werksfahrers Sven Müller, der sich 2016 den Titel im nationalen Markenpokal sicherte. Auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg überquerte Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing) als Zweiter die Ziellinie. Den dritten Platz belegte Larry ten Voorde (Team Deutsche Post by Project 1) aus den Niederlanden.

Preining ging in seinem 485 PS starken Porsche 911 GT3 Cup von der Pole-Position ins Rennen und lag über die gesamte Distanz an der Spitzenposition. Als der Linzer auf der deutschen Traditionsstrecke einen Vorsprung von einer Sekunde hatte, gab es im Mittelfeld eine Kollision zweier Fahrzeuge. Für die Räumung der Strecke musste das Rennen zwischenzeitig unterbrochen werden. Nach dem Re-Start war Ammermüller in seinem Neunelfer dicht hinter Preining. Doch der Fahrer aus Rotthalmünster fand keine Lücke, um sich die Spitzenposition zu sichern. Nach 13 Umläufen beendete der 20-jährige Preining den Lauf mit 0,4 Sekunden vor Ammermüller als Erster. Für den Youngster war es der zehnte Saisonsieg im Porsche Carrera Cup Deutschland. „Thomas Preining war so schnell unterwegs, dass es für mich nie eine

realistische Überholmöglichkeit gab. Nach dem Re-Start konnte ich mehr Druck aufbauen, aber kurz danach war das Rennen leider vorbei“, sagte Ammermüller.

Über seine sechste Podiumsplatzierung jubelte ten Voorde. Der 21-jährige Project-1-Pilot startete von der siebten Position und arbeitete sich zunächst bis auf Rang vier vor. In der letzten Runde überholte er dann Dylan Pereira (L/Lechner Racing). „Samstag lief bei mir nicht viel zusammen, daher freut mich das Podium zum Saisonabschluss ganz besonders. In der Unterbrechung habe ich die Konzentration hochgehalten – mein Manöver in der letzten Runde war der Lohn dafür“, sagte ten Voorde. Pereira belegte auf der 4,574 Kilometer langen Rennstrecke den vierten Platz. Dadurch hatte der 21-Jährige großen Grund zur Freude: Mit 224 Punkten gewann Pereira den Titel in der Rookie-Klasse. Als Fünfter sah Jaap van Lagen (Förch Racing) aus den Niederlanden die Zielflagge.

Sechster wurde Porsche-Routinier Robert Lukas (PL/Förch Racing) vor seinem Landsmann Igor Walilko (Raceunion). Den achten Platz erreichte Toni Wolf (D/Car Collection Motorsport). Den Spitzenplatz in der Amateur-Klasse holte sich Jörn Schmidt-Staade (Cito Pretiosa). Der Deutsche feierte bereits Samstag den Titelgewinn in seiner Wertungsklasse. Beim Rennen am Sonntag fuhren die beiden Gaststarter Matthias Jeserich (D/Team CARTECH Motorsport by Nigrin) und Bertram Hornung (D/Raceunion) auf die Ränge zwei und drei.

Die Pokale auf dem Podium übergaben drei besondere Gäste: Dr. Frank-Steffen Walliser (Leiter Motorsport und GT-Fahrzeuge), Michael Dreiser (Leiter Motorsport Markenpokale) und Alexander Pollich (Vorsitzender der Geschäftsführung der Porsche Deutschland GmbH). Darüber hinaus erlebten drei beliebte Instagrammer das Saisonfinale des Porsche Carrera Cup Deutschland live. Die Zwillinge Jan und Jens Weiss betreiben den Account @twins.aesthetics, Fabian Fröhlich ist „Mister Mitteldeutschland 2016/17“. Sein Instagram-Account heißt @fabian_froehlich.

Die Trophäe in der Meisterschaft sicherte sich Preining mit 279 Punkten. Den zweiten Platz in der Gesamtwertung belegt mit 242 Zählern Ammermüller. Dritter wurde ten Voorde. Der Fahrer aus dem niederländischen Boekelo konnte in 14 Läufen 170 Punkte sammeln.

Rennergebnis 14. Lauf:

1. Thomas Preining (A/BWT Lechner Racing)
2. Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing)
3. Larry ten Voorde (NL/Team Deutsche Post by Project 1)
4. Dylan Pereira (L/Lechner Racing)
5. wird nicht vergeben
6. Robert Lukas (PL/Förch Racing)
7. Igor Walilko (PL/Raceunion)
8. Toni Wolf (D/Car Collection Motorsport)
9. Gustav Malja (S/Team Deutsche Post by Project 1)
10. Tim Zimmermann (D/Black Falcon Team TMD Friction)

Punktstand nach 14 von 14 Läufen

Fahrer-Wertung

1. Thomas Preining (A/BWT Lechner Racing), 279 Punkte
2. Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing), 242 Punkte
3. Larry ten Voorde (NL/Team Deutsche Post by Project 1), 170 Punkte

Rookie-Klasse

1. Dylan Pereira (L/Lechner Racing), 224 Punkte
2. Igor Walilko (PL/Raceunion), 216 Punkte
3. Tim Zimmermann (D/Black Falcon Team TMD Friction), 191 Punkte

Amateur-Klasse

1. Jörn Schmidt-Staade (D/Cito Pretiosa), 253 Punkte
2. Carlos Rivas (L/Black Falcon Team TMD Friction), 223 Punkte
3. Stefan Rehkopf (D/Cito Pretiosa), 203 Punkte

*Hinweis: Unter <http://presse.porsche.de> stehen Pressemitteilungen, Fotos und Videos zum Download bereit. Auf dem Twitter-Kanal **@PorscheRaces** erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche-Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Weitere Inhalte bietet der www.newsroom.porsche.com, das innovative Angebot der Porsche-Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.*

